

Sächsische Zeitung

Landeszeitung für die Provinz Sachsen
für Anhalt und Thüringen.

Einzelpreis 10 Pfennig

nr. 118

Jahrgang 217

Bezugspreis: vom 16.—18. 5. 24 1.20 Goldmark. — Bestellungen nehmen sämtliche Postämter, Zeitungsverleger und andere Anstalten entgegen. — Höhere Gewinne enthält den Betrag von Subskribenten.	Halle-Saale	Anzeigenpreis: Die Spaltenbreite 10 mm beträgt 10 Pfennig, 15 mm 15 Pfennig, 20 mm 20 Pfennig, 25 mm 25 Pfennig, 30 mm 30 Pfennig, 35 mm 35 Pfennig, 40 mm 40 Pfennig, 45 mm 45 Pfennig, 50 mm 50 Pfennig, 55 mm 55 Pfennig, 60 mm 60 Pfennig, 65 mm 65 Pfennig, 70 mm 70 Pfennig, 75 mm 75 Pfennig, 80 mm 80 Pfennig, 85 mm 85 Pfennig, 90 mm 90 Pfennig, 95 mm 90 Pfennig, 100 mm 1.00 Pfennig.
Schäftsstelle Halle-Saale: Leipziger Straße 61/62. Fernruf Central 7801. Abends von 7 Uhr an Redaktions 5809 und 5810. — Postfach 2012.	Dienstag, 20. Mai 1924	Schäftsstelle Berlin: Bernburger Str. 30. Fernruf: Amt Kurier Nr. 624. Eigene Berliner Schriftleitung. — Verlag u. Druck von Otto Diele, Halle-Saale

Die geschlagenen Parteien diktieren

Das Diktat der Mitte

Parlamentarische Rechtsfragen

Zu der Frage der Regierungsumbildung

(Eigener Drahtbericht)

Wie wir aus Streifen der Reichstags-Verhandlungen erfahren, werden in dieser Woche die von den Mittelparteien in vergangener Woche begonnenen Arbeiten zur Ausarbeitung eines Aktionsprogramms zu Ende geführt werden. Diese Arbeiten haben nicht nur die Bildung eines Blocks der Mittelparteien zu tun, sondern auch die Bekämpfung des Reichstags durch die Parteien der Mitte als ein Ziel angesehen. Aus der Fassung der letzten Parteien wird es sich ersehen lassen, wie weit an ein Mittelprogramm die verschiedenen Parteien zu denken ist. Die Zentrum-Fraktion tritt heute nachmittags um 3 Uhr zu ihrer ersten Sitzung zusammen. Hier werden außer politischen Fragen der Schwerpunkt der Beratungen sein. Der Vorschlag nach vier Reichstags-Mitgliedern in dieser Sitzung die gegenwärtige politische Lage ausführlich darlegen. Die eigentliche konstituierende Versammlung der Zentrum-Fraktion, die aus der Besetzung des Reichstages hervorgeht, werden den 10. und 11. vorläufiglich zu einem späteren Termin stattfinden. In der Frage der Regierungsbildung ist bis jetzt noch kein entscheidender Schritt unternommen worden. Insbesondere lag für den Herrn Reichspräsidenten, da das berechtigte Reichspräsident sich noch in voller Unklarheit befindet, kein Grund vor, sich mit dieser Frage offiziell zu beschäftigen. Das Reichspräsidenten wird auch in dieser Woche seine Arbeit über die Grund des Sachverständigenausschusses anzuordnenden Besprechungen fortführen. Die Beratungen des vom Reichspräsidenten eingesetzten Sachverständigenausschusses über die Ausgestaltung eines besonderen Wirtschaftsprogramms, das sich auch in erster Linie auf das Sachverständigenausschusses bezieht, sind in vollem Gange.

Die Nichtachtung des Wahlergebnisses

Berlin, 17. Mai.
(Von unserer Berliner Schriftleitung.)
Die Mittelparteien, die die Regierung Marx-Stresemann bilden, sind nun eifrig bei der Arbeit, um sich gegen alle Möglichkeiten der politischen Entwicklung zu sichern. Heute treten die Führer des Zentrums, der Volkspartei und der Demokraten wieder zusammen, um an eine gemeinsame Aufstellung eines außerparlamentarischen Programms heranzugehen. Das bedeutet, daß die bisherige außerparlamentarische Politik nicht nur aufrecht erhalten, sondern auch von den bisher dafür verantwortlichen Persönlichkeiten weitergeführt wird und daß, wie bekannt, den Deutschen

nationalen eine Art Diktat vorgelesen werden soll. Die gegenwärtigen Regierungsparteien scheinen sich, wenn sie glauben, daß auf diese Weise entsprechende Verhandlungen möglich wären. Sie scheinen sich aber auch, wenn diese bekannten Forderungen an die Deutschnationalen, nach Anerkennung der bisherigen Politik nur der Zahl dienen sollen, die Deutschnationale Partei ins Unrecht zu setzen und ihr die Verantwortung dafür aufzulegen.
Wenn es nicht zur Bildung einer Bürgerregierung kommt, und wenn trotz aller Unklarheiten, die sich zum Zentrum der Regierung gegeben werden, daß in das gemeinsame Programm die zur Durchführung des Expertenberichts notwendigen Gesetzentwürfe aufgenommen werden und eine Formulierung findet, die eine direkte Vorlage an den neuen Reichstag ermöglicht, dann würde die politische Entwicklung zu verlaufen, daß diese Gesetzentwürfe sofort zur Beratung gestellt und mit bestimmter Mehrheit angenommen oder abgelehnt würden, wobei nach den Umständen der Mitte eine klare Entscheidung auch für die Regierungsbildung herbeigeführt wäre. Man scheint tatsächlich zu glauben, daß die Klippe der Drei-Parteien-Verträge zu umschiffen sei, in dem man den verfassungsgebenden Charakter dieser Gesetzentwürfe einseitig negiert.

Günstige Aussichten auf die Dollar-Anleihe

Paris, 18. Mai.
Der „New York Herald“ meldet aus Washington, im Weißen Hause werde erklärt, Präsident Coolidge sei der 800-Millionen-Goldmark-Anleihe günstig gesinnt, und zwar infolge seiner Unterredung mit dem New-Yorker Bankier Otto Kahn.
Wirtschaftsrat Wetteler
Paris, 18. Mai.
Nach einer „Globe“-Meldung aus Rom ist der Liebe Wetteler zum Wirtschaftsrat bei der französischen Verrechnung am Vatikan ernannt worden.

Einkellung des Verkehrs gegen Ruhr, Soffow und Teiffer

München, 17. Mai.
Die wegen angeblicher Beteiligung am Stützpunkt gegen Dr. von Ruhr, General von Soffow und Polizeikommissar Teiffer eingeleiteten Ermittlungsverfahren sind eingestellt worden. Das Verfahren gegen General von Soffow und Polizeikommissar Teiffer wegen des Verstoßes am 9. November 1923 steht vor dem Abschluss.
Wahlresultate
Es haben danach mit „Ja“ gestimmt, 443 008 Stimmen. Den Deutschen Sozialdemokraten fehlten rund 147 000 Stimmen. Rund 590 000 Stimmen hätten aufgebracht werden müssen, wenn die Abstimmung für die Deutsch-Österreichische Union Erfolg sein sollte. Abstimmungs-berechtigt waren überhaup 1 771 660. Da alle Parteien für Stimmenthaltung eingetreten waren, dürfte sämtliche Entscheidungen der Wert eines „Nein“ beizumessen sein.

Axel Frhrn. v. Freytag-Loringhoven.

Einige Tage lang wurde der Plan, die sog. Arbeitsgemeinschaft der Mitte, die aus Volkspartei, Zentrum und Demokratie besteht, zu einer einheitlichen Fraktion zusammenzuführen, viel erörtert. Jetzt hat man ihn augenscheinlich fallen lassen. Trotzdem dürfte der Hinweis nicht ganz ohne Interesse sein, daß auf diesem Wege das angestrebte Ziel erreicht werden konnte. Die Geschäftsordnung des Reichstages erklärt es nämlich für unzulässig, daß Fraktionen sich zum Zentrum und fraktionslose Mitglieder einer Fraktion anschließen, um eine glimpflichere Bemessung des Stellenanteils im Reichstagen, im Vorstande und in den Ausschüssen zu erreichen. Der Fall von Bruchteilen soll dadurch vermieden und kleinen Gruppen, die weniger als 15 Mitglieder zählen und daher nicht als Fraktion gelten, sowie den Wahlen soll dadurch die Mitarbeit in den Ausschüssen ermöglicht werden. Aber ein solches „Sich-zusammenfinden“ ist eher nur für diesen einen rein rechnerischen Zweck statthaft. Eine neue Fraktion dagegen entsteht dadurch nicht, kann auch begrifflich nicht entstehen, da es ein Unikum wäre, wenn mehrere selbständige Parteien im Parlament durch eine Fraktion vertreten wären. Das ist im übrigen durch die Übung des Reichstages Staatsrecht bereits seit dem Jahre 1921 anerkannt. Dort haben Deutschnationalen, Volksparteier und Wähler die Reichstags-Arbeitsgemeinschaft begründet. Sie werden aber als Fraktion nicht anerkannt.
Mit dem Block der Mitte in diesem Sinne konnte es also nichts werden, ganz abgesehen davon, daß die Deutsche Volkspartei sich durch keine Bildung einbüßte das Grab gegraben hätte. Im übrigen wäre diesem Block, wenn er zustande gekommen wäre, wahrscheinlich ein schließliches noch härterer Block der Rechten entgegengetreten. Und das hätte im weiteren Verlauf vielleicht zum Verschwinden der Parteipolitiker und zur Bildung eines Reichsparteien-systems geführt, zu einer Entwicklung also, die an sich nur heute beargwöhnt werden können. Aber damit ist es nun wohl nichts und wir werden mit unseren 26 Parteien weiter-touren.

Der Block der Mitte sollte gebildet werden, um den ihm angehörenden Fraktionen den Anspruch auf die Posten des Reichstagspräsidenten und des Kanzlers zu sichern. Denn, so hieß es zuerst, dieser Anspruch steht der stärksten Fraktion zu. Nachdem jetzt jener Plan abgelehnt ist, verfährt die Presse der Mittelparteien die Auffassung, daß die Mehrheit des Reichstages in der Wahl des Reichspräsidenten unbeschränkt sei und den Kandidaten auf einer kleineren Fraktion wählen könnte. — Die Frage der Kandidatur steht unter diesem Gesichtspunkt zunächst unerörtert.
Diese Behauptung ist aufreißend, soweit es um die Lösung des kaiserlichen Reichstages geht. Da vor-täglich nicht die Fraktionsstärke allein ausschlaggebend ist, zu jener Zeit aber die Mehrheit nicht nur mit der Zahl zu rechnen. Einerseits spielt man die Sozialdemokratie dem Präsidium fern, weil man dem Kaiser nicht zumuten konnte, Vertreter dieser Partei bei dem traditionellen Empfang zu begrüßen, und weil diese Partei selbst betonte, daß die Aufmerksamkeit beim Kaiser ihren Grundfragen widerspreche — man erinnert sich noch des Bankes, der in der Partei losbrach, als kaiserliche Gassen zu Mitgliedern ihrer Kandidatenpräsidenten gewählt wurden und sich daraufhin bei ihren Landesherren meldeten. Andererseits wurde der Konventionen Partei über-lieferungsmäßig die Stelle des Reichspräsidenten angeboten, für die 1925 nach der Verlesung des Offiziersgesetzes an Reichstags 80. Geburtstag selbst darauf verzichtete, um dadurch gegen die Fassung des Reichstages zu protestieren.
Im November-Deutschland haben die Dinge sich anders gestaltet. Die Nationalversammlung wählte am 7. Februar 1919 den Sozialdemokraten David zum Reichspräsidenten. Von 399 abgegebenen Stimmen entfielen 374 auf ihn, 22 Abgeordnete gaben weiße Zettel ab, und vier drei Einbürgerer stimmten für Sonderkandidaten. Man sieht also, daß auch die gegenwärtigen Parteien den Anspruch der stärksten Fraktion anerkannt. Als dann David in das Reichsministerium eintrat und sein Amt niederlegte, wurde der Zentrumsmann Feilerbach zu seinem Nachfolger gewählt, und zwar mit einem ähnlichen Stimmenverhältnis. Die Sozialdemokratie, die den Reichspräsidenten gestellt hatte, trat ihren Anspruch der zweitstärksten Fraktion ab. Nach diesen Umständen wurde dann wieder im ersten Reichs-

Keine Abstimmung in Hannover

Welfische Niederlage

Hannover, 19. Mai.
Der von der Welfenpartei der Abstimmungs-berechtigten, nämlich 770000 Personen, haben 438961 mit Ja gestimmt. Da aber die Welfen einer Kennung Hannovers von Preußen ein Drittel der Gesamtzahl der Abstimmungs-berechtigten, also 500 000 Ja-Stimmen, hätten anbringen müssen, hat die Abstimmung für einen Verbleib Hannovers bei Preußen gescheitert.
*
Es ist verzeihlich, daß die Welfen schon in der Vorbereitung eine Niederlage erlitten haben, denn ihre Wahlversprechungen waren nicht nur unpolitisch, sondern auch wenig überzeugend. Die Welfen sind doch die einzigen, die bei der Bekämpfung Preußens mit keinem größeren Recht als 60 Jahre in Hannover als die Franzosen am Rhein. Was kann es ihnen noch deutsche Politik nennen, wenn ein deutsch-hannoversches Wort lautet: „So wie in den letzten Jahren der deutsche Wähler kein anderen Proben hat führen lassen müssen, so wird ihm auch Hannover, dieser feine Welfen, müssen werden.“
Die Separationspolitik haben nur 170000 Wahlberechtigten nur 400 000 mitgestimmt eine Niederlage, die für den geliebten, realpolitischen Sinn der Hannoveraner spricht. Die Welfen ganz gut, daß ohne die Schuld der Langenfelder kein Schaden erlitten werden konnte. Mit der gestrigen mäßigsten Abstimmung ist die welfische Frage nunmehr endgültig abgeklungen.

Das vorläufige amtliche Ergebnis der Vorabstimmung

Hannover, 18. Mai.
Der von der Vorabstimmung in der Provinz Hannover, auf-stellenden Regierungsberechtigten Hannover, Süddeutsche, Lindeburg, Silesien und Oberhavel waren bis nach 1 Uhr fast sämtliche

Ergebnisse vor. Es haben danach mit „Ja“ gestimmt, 443 008 Stimmen. Den Deutschen Sozialdemokraten fehlten rund 147 000 Stimmen. Rund 590 000 Stimmen hätten aufgebracht werden müssen, wenn die Abstimmung für die Deutsch-Österreichische Union Erfolg sein sollte. Abstimmungs-berechtigt waren überhaup 1 771 660. Da alle Parteien für Stimmenthaltung eingetreten waren, dürfte sämtliche Entscheidungen der Wert eines „Nein“ beizumessen sein.

Die Vorabstimmung in Hannover

Hannover, 18. Mai.
Das vorläufige amtliche Ergebnis aus Hannover-Stadt lautet: Abstimmungs-berechtigt waren 290 820. Mit Ja haben gestimmt 97 815, mit Nein 11 930, ungültig waren 1068. Bei der letzten Reichstagswahl haben die Deutsch-Österreichischen Welfen 29 888 Stimmen erzielt. Die erforderliche ein Drittel Stimmengleichheit ist in der Stadt Hannover nicht erreicht worden.

Teilergebnisse

Hannover, 18. Mai.
Regierungsbereich Lüneburg: Lüneburg-Stadt: Abstimmungs-berechtigt 68 068, je 2817, kein 1062. (Zur Reichstagswahl wurden für die Welfen 2947 Stimmen abgegeben, sie erhielten also zur Vorabstimmung 80 Stimmen weniger.) — Landkreis Lüneburg: Abstimmungs-berechtigt 18 994, je 6069, kein 1062 (am 4. Mai erhielten die Welfen 4178 Stimmen).
Regierungsbereich Sülsfeld: Sülsfeld-Stadt: Abstimmungs-berechtigt 36 438, je 8112, kein 590. — Landkreis Sülsfeld: Abstimmungs-berechtigt 11 530, je 2836, kein 544. — Goslar-Stadt: Abstimmungs-berechtigt 18 122, je 1407, kein 2101. — Göttingen-Stadt: Abstimmungs-berechtigt 24 624, je 2869, kein 687.
In Hannover-Stadt stimmten bei der Vorabstimmung von 290 820 Abstimmungs-berechtigten 67 815 mit Ja und 11 930 mit Nein. Die Zunahme der welfischen Stimmen nach der Reichstagswahl beträgt 71,9 Prozent. Der Tag verlief im übrigen ruhig.

Stadt Harten.
Charlotte Borttcher
Paul Haase
 Verlobte.
 Braut-Leopoldshall, Halle (Saale),
 19. Mai 1924.

Innigen Dank
 allen für die Beweise herzlicher Teilnahme an unserem Schmerz über die teure Entschlafene.
 Lehrer **Gardy Kukuk** und Sohn.
 Halle, Burgstr. 49,
 19. 5. 24.

Wir führen nur gute Waren und verkaufen diese billig!

Nach der nunmehr erfolgten Umstellung und Renovierung beginnen wir **Dienstag, den 20. Mai, vormittags 9 Uhr mit einem Reklame-Verkauf**

im wesentlichen mit unseren alten bekannten Grundstücken: Gute Waren zu billigen Preisen. Es hat sich gelungen, dazu große Posten bester Qualitäten einzukaufen, welche so billig sind, daß jedermann zugreifen kann.

Abt. Damenwäsche
 Damenhemden in verschied. Form. 2.25 3.10 1.95
 Damenhemden einfache Ausführung 1.93 1.75 1.50
 Damenhemden in eleg. Stückerlei 3.90 3.50 2.95
 Beinkleider zu allen Hemden stets dazu passend am Lager 1.50
 Prinzessröcke mit Holtsaum garn. 6.50 5.25
 Prinzessröcke mit breiter Stückerlei 8.50 7.90 6.50
 Nachthemden in mod. Ausführung 6.50 6.75 4.95
 Hemdhosen verschiedene Formen 6.25 6.95 5.25

Abt. Mädchenwäsche
 Hemden 2.25 1.95 1.50
 Beinkleider 2.46 1.65 1.10
 Prinzessröcke 3.50 3.00 2.75

Abt. Herrenwäsche
 Einsatzhemden Ripps- und Zephyr-einsatz 4.37 3.25 2.75
 Einsatzhemden mit seidenen Einsätzen 5.50 4.75 4.25
 Maccohemden weiss und gelb 4.59 3.75 2.95
 Maccobekleider alle Größen 4.25 3.65 2.95
 Maccohemden und -hosen auch für starke Herren am Lager
 Garnituren in allen mod. Farben 7.50 7.60 6.50
 Taghemden mit und ohne Falten 5.50 5.00 4.50
 Nachthemden in versch. Formen 7.80 7.25 6.50

Abt. Knabenwäsche
 Hemden 3.75 2.75 2.60
 Barchent-Hemden 2.90 2.25 1.70
 Spielanzüge 4.25 3.75 3.25

Bettwäsche
 Sonder-Angebot! Ein großer Posten Bettbezüge aus prima Elässer Stoffen in weiß und bunt, regulärer Preis, 18.00 Mk. jetzt die Garnitur **12.50**
 Dazu passende prima Bettlaken 6.90, 5.50, 4.90, 3.90
 „sonst auch guten Qualitäten bringen wir Bettbezüge von **5.90** an

Großes Lager in schlesischen Damen- und Kinderschürzen zu enorm billigen Preisen.
 Verkaufszeit: Von 9 Uhr vorm. bis 6 Uhr nachm.

Martin Rosenthal nur Schmeerstrasse 5
 Off. Handelsgesellschaft. **eine Treppe, kein Laden.**

Unsere Dulderin, mein treues Weib, unsere herzensgute, treusorgende Mutter, Schwieger- und Großmutter
Frau Berta Bothe
 ist sanft entschlafen.
 Um stilles Beileid bitten die Hinterbliebenen.
 Halle (Saale), Düsseldorf, Menslage, Salzafen, den 17. Mai 1924.
 Erdbestattung von der Nordfriedhof-Kapelle Mittwoch, 21. Mai, 1/2 9 Uhr nachm. Beileidsbesuche dankend abgelehnt.

Walhalla-Lichtspiel-Theater
 Ab morgen Dienstag, den 20. Mai **Nur 3 Tage**
Die blonde Geisha
 Große internationale Ausstattungs-Film-Operette in 5 Akten unter Mitwirkung erster Berliner Sänger und Sängerinnen.
 Hauptschlager:
 Donnerwetter, fabelhaft, Wo bist Du?, Rechts Papa und links Mama, Du süße Kleine, geh nicht so alleine, Schatz, sei wieder gut zu mir, Darling, hast Du heute Zeit?, Fräulein, Sie sind mir so sympathisch, Ja Yoko — in Haima, Geishaltel u. a.
 Vorführung: 6.25 9.05 Uhr. Beginn 5.30 Uhr.

Stadttheater
 Dienstag 9 1/2 Uhr
Parfital.
 Miltwood
 Wöllisch Gold
 und
 Der Herr Kapellmeister.

Thalia-Theater
 Dienstag 7 1/2 Uhr
„Moral“.

Pauluskirche.
Samson
 von G. Fr. Händel.
 Donnerstag, 22. Mai, abends 8 Uhr.
 Starten an 1, 2 u. 3 Markt von H. Rothan.

Koch's Künstlerspiele „Bunte Bühne“
 Ab heute vollständig neuer Spielplan!
 Alles staunt über Brauns Dressur-Akt mit dem kühnsten Hand der Welt!
 Alles spricht von Rob. Pohlmann
 Alles bewundert das große Programm und trotzdem kleine Preise.

„Alt-Heidelberg“.
 Geöffnet 5. von 12-3 Uhr
 der altbekannte, gute, preiswerte **Mittagsstisch.**
 Stets Stammbereichszimmer.
Pension auf dem Sande, angenehm und ruhiger Erholungs-ort, mit 3 Betten.
 Chr. Friedrich, Bierwirtsch., Trebitz b. S. (Saalef.).
Fremdenheim
 Dittlerbergstr. 6. Tel. 2078.
 Gute **Fensterleder**
 Neumarkt 5
 Lederhandlung

UT Leipziger Strasse 88
 Das gewaltige nordische Filmwerk
Der fliegende Holländer
 2 Teile — 11 Akte in einer Vorstellung
 1. In der kleinen Stadt Torneuse.
 2. Der einäugige Leutnant.
 3. Die tote Insel.
 4. Der Feuertod u. die Erlösung.
 Vorführung: 5.00, 8.10

UT Alle Promenade 11a
Messalina
 Kaiserin Weib — Hetäre
 2 Teile — 11 Akte in einer Vorstellung
 Der größte Prunkfilm aller Zeiten
 Das schönste Filmwerk seit „Quo vadis“.
 Vorführung: 5.00, 8.10

Kaffeehaus Roland
 Orig. Ungar. Magnaten-Kapelle
Primas Jenö Radics und **Stephan Csipak**
 direkt aus Budapest, zum ersten Mal in Deutschland.

Der Besitz der Nord-Weil
Stahlhelm
 (Hund der Frontsoldaten)
 luge ich für ihre taftstige erste Hilfe Rettung wertvoller Sachen beim Feuer meiner Lagerräume
meinen herzlichsten Dank
 Paul Rauschberg

Weinberg-Konzert
 Halles herrlichster Garten und Park. 3 Min. h. d. Peissnitz
 Mittwoch, den 21. Mai, nachmittags 4-7 und 7 1/2-10 Uhr
2 grosse Sonderkonzerte
 Leitung: Obermusikmeister C. Steuer.
 Im Abend-Konzert **Grosses Brilliant-Feuerwerk.**
 U. a. Alteutsche Fanfaren für Heroldstrompeten und Kessel-paucken
 Ferner: Einzeltrompeten und Solis in der Entfernung.
 Ab 6 Uhr warme und kalte Stammergeichte.
 Eintritt incl. Steuer nur 0,30 M. Kinder frei.
 7 1/2 Uhr: **Tanz-Reunion.**

Freude am Schlafzimmer
 werden Sie haben, wenn Sie dasselbe mit meinen anerkannt erstklassigen **Steppdecken** ausstatten. Sie finden solche bei mir in ausgezeichnete Seide oder Satin und in geschmackvollsten Farbstellungen, ebenso die schönsten **Baunendecken** bei größter Auswahl u. vorteilhaftesten Preisen. Zahlungsverleicherungen.
Bruno Paris, Leipziger Straße 12.
 Führendes Betten-Spezialhaus.

Danziger
Neueste Nachrichten
 Die wirtschafts- politische Tageszeitung des Ostens
 Rund **60000** Abonnenten
 Der Wegführer in die osteuropäischen Absatzmärkte

Vad Sarzburg
Eden-Hotel-Pension
 Ausl. Manages, jeder moderne Komfort für vorläufige Verpflegung.

Ein 82jähriger Arzt
 der bis ins hohe Alter seine Berufsaufgabe
 Groß-San.-Mat. Dr. G. in S. (H. 11111)
 „Das „Ärztliche“ ist in der Zeit der größten malträgenes Bier, das ich jemals
 Jahren als Hausarzt führe, das ich
 anderen Malträgenes die ich in vielen Jahren
 täglich sind so mein gewöhnlicher Getr.
 ich zum Zeit weinigen meinen für
 Alter leblichen Kräfteaufwand zu verzeichnen
 glaube.“ 1 Flasche 80 Pf.
 Antizipie erbitte:
Alfred Scholbe, Apotheker
 Fernruf 3388,
 Wiesenerstraße 20, Halle (Saale),
 vom Saß gefahrt.

Architekt **P. Lochner** Maurermeister
 Gegründet 1895 **Baugeschäft** Fernruf 54.
 Friedrichstraße 67, gegenüber Stadttheater.
 Schnellste und billigste Ausführung von städtischen, landwirtschaftlichen und industriellen **Neubauten, Umbauten, Instandsetzungsarbeiten.**

Kriminal-Detektiv
 ehem. Kriminal-Beamter der Deutschen Kriegspolizei, seit b. 10 Jahren nur im **Fache tätig**, führt aus:
 Verleumdungen über Verleumdungen, Verhaftungen von Beweismaterial für Gerichtsverfahren und Alimentenverträge (Alimentenverträge), Diebstahlsfälle.
Aufträge an Detektiv-Büro **Herm. Pretzsch**,
 Tel. 4087 Troitzner Straße 29. Tel. 4083.

Hunold,
 Büchsenmacher,
Halle a. S.,
 Gr. Klausstraße 2.
 Telefon 4932.
 JDir bitten unsere geehrten Leser, nur bei unseren Interessaten einzukaufen.



Berliner Devisenkurse.

Table with columns: In Billionen, Brief, Berlin, 19. Mai. Lists exchange rates for various cities like London, Amsterdam, etc.

Zustellungsorte in Amsterdam 2, Buenos Aires voll, Stockholm 2, Kopenhagen 4, Stockholm 10, ...

Devisenmarkt. Mark: New-York: 22,375 G. 23,5 B. (Barfuß 4,20); Zürich: London: Amsterdam: ...

Frankenbewegung vom 12. bis 17. Mai

Table showing currency movements for 100 Franc in Berlin, Paris, London, and Vienna from May 12 to 17.

Die gesetzliche Regelung der Arbeitszeit

Von Dr. Fritz Flechter.

Nach dem Erlaß der Festsetzung der Arbeitszeit der freien Vereinbararbeit ...

Die gesetzliche Regelung der Arbeitszeit

Die gesetzliche Regelung der Arbeitszeit ist demnach zur Zeit ...

Die gesetzliche Regelung der Arbeitszeit ist demnach zur Zeit ...

Die gesetzliche Regelung der Arbeitszeit ist demnach zur Zeit ...

Die gesetzliche Regelung der Arbeitszeit ist demnach zur Zeit ...

Die gesetzliche Regelung der Arbeitszeit ist demnach zur Zeit ...

notwendig sind, kann eine Erhöhung der Arbeitszeit ...

Neue Erdölorkommen im Ozean. Die der Pariser Korrespondenz ...

Julius Berger, Fabrikant in Berlin. Die o. S. S. B. der Gesellschaft ...

Deutsche Schachtbau-Gesellschaft. Von einer gleichmäßigen Marktpreisung ...

Die gesetzliche Regelung der Arbeitszeit. Die gesetzliche Regelung ...

Die gesetzliche Regelung der Arbeitszeit. Die gesetzliche Regelung ...

Die gesetzliche Regelung der Arbeitszeit. Die gesetzliche Regelung ...

Die gesetzliche Regelung der Arbeitszeit. Die gesetzliche Regelung ...

Die gesetzliche Regelung der Arbeitszeit. Die gesetzliche Regelung ...

Die gesetzliche Regelung der Arbeitszeit. Die gesetzliche Regelung ...

Die gesetzliche Regelung der Arbeitszeit. Die gesetzliche Regelung ...

genommen. Ein Zeugnis für die Schwere der gegenwärtigen ...

Berlin, 19. Mai. Die Nachricht von der Geschäftsaufficht ...

Berliner Metallnotierungen. Preise verstehen sich ab Lager in Deutschland für 1 Kilo.

Table of metal prices including Elektrolytkupfer, Org.-Hütten-Alumin., etc.

Table of exchange rates for various currencies like Gold, Silber, etc.

Magdeburger Börse vom 19. Mai

Table of stock market prices for Magdeburg, including various companies and their share prices.

Eröffnungskurse der Berliner Börse.

Large table of stock market opening prices for various companies like AG, Borsen, etc.



Die Halleischen Fußballspiele

Preussia konnte Sportfreunde Halle mit 8:1 abfertigen. Das Torverhältnis entspricht weniger überlegenen Leistungen Borussia als vielmehr der schlechten Wechsellagerung des Erstligaspielers der Sportfreunde. Letztere spielen im Felde ganz gut auf, doch im Strafraum war es mit der Kunst des Torhüters aus. Borussia konnte durch schnelle Vorstöße, die Hermann Behn in vorzüglicher Weise einleitete, das Spiel zu ihren Gunsten entscheiden. Bis Halbzeit hatte Borussia das Resultat auf 8:0. Nach Seitenwechsel hatte Borussia das Bestb. bauernd in der Hand und erzielte noch fünf weitere Tore. Sportfreunde kamen in der 10. Minute noch Halbzeit zum verdienten Gegenstand.

Das 2. Spiel Favorit gegen Preußen - Comet (Verbandsplatz) endete mit 3:0 für Favorit. Das Spiel zeigte bei leidiger Überlegenheit der Blauen keine besonderen Leistungen. Halbzeit 1:0 für Favorit. Preußen-Komet konnte sich bei der guten Verteidigung Favorits nicht durchsetzen.

Am Sonntag konzentrierte sich das Interesse auf das Spiel Sportklub Erfurt gegen Wader. Das angekündigte Spiel Brandenburg-Preußen gegen 9 wurde von Brandenburg obgelaufen. Erfurt konnte einen einträudvollen 4:1-Sieg über den Spieldaumeister erzielen. Bereits in den ersten fünf Minuten wurde das Spiel entschieden. Zwei frühe Tore, von dem Halbkreis gestossen, waren die Vorzeichen feiner angelegter Angriffe. Wader fand sich gar nicht auf dem Wohl war die Elf in der ersten Halbzeit leicht im Angriff, Tore wurden aber infolge Eingetragenen des Wader-Türmers nicht erzielt. Einige gute Fernschüsse mehrte der Götterkinder. In der 2. Halbzeit lag Erfurt leicht im Angriff. Die 15. Minute brachte durch den Halbkreis das 3. Tor. Ein 25-Meterfuß stellte das Resultat auf 4:0. In der letzten Viertelstunde wird Wader infolge Unstelligens wieder die angelegte Partie. Durch eine starke Flanke Schönfelds erzielte Thomas das verdiente Ehrentor. Erfurt hinterließ einen recht guten Eindruck.

Die Schweiz schlug Ungarn 4:2 (2:0). Auf dem Felde der Young Fellows in Zürich wohnten am Sonntag 18.000 Zuschauer dem 6. Bänderlauf zwischen den Nationalmannschaften von Ungarn und der Schweiz bei. Die Schweizer Mannschaft war ausgezeichnet in Schöpfung und sehr schnell, während sich die Ungarn zunächst nicht mit dem Boden abfinden konnten. Bei der Pause führten die Schweizer mit 2:0 und erhöhten den Vorsprung später auf 4:0, bis 20 Min. vor Schluß der englische Schiedsrichter Fowler einen Elfmeter diktierte, den Eisenhoffer zum ersten Tore für Ungarn verwandelte. Der gleiche Spieler war fünfmal zum einmal erfolgreich.

Am die Handballmeisterschaft der D. L.

M. L. B. Saalfeld schlug L. B. Bernau's-Breslau mit 4:3.

Der Schweiß Kämpfer Sport muss es dem wissen, wenn sie sich bemühen, der Halleischen Bevölkerung ein so wertvolles Handballspiel, wie es das Beispiel Südostdeutschland-Mitteldeutschland um die Handballmeisterschaft der Deutschen Kämpfer darstellt, zu zeigen.

Ueber den Spielverlauf ist folgendes zu sagen: Saalfeld spielt zuerst gegen die Sonne und hat Unmut. Bereits in der ersten Minute fällt das erste Tor für Breslau, welches der rechte Verteidiger gut verwandelt. Nach Wiederantritt spielt Saalfeld sofort vor das Breslauer-Tor und kann durch schnellen Schüsse das Mittelstück des Mannschlusses wieder herstellen. Durch allzu hartes Angreifen der Saalfelder Verteidigung verhängt der Schiedsrichter in der achten Minute Strafbau, der jedoch verfehlt wird. In der 11. Minute schießt Breslau Knopf daneben. Durch schnelles und gutes Zusammenspiel gelingt dem Breslauer Sturm in der 22. Minute, die Führung an sich zu ziehen. Ein erneuter Strafstoß für Breslau fällt der Saalfelder Schütze sicher. Der Mittelstürmer von Saalfeld wirft seinen Sturm immer wieder nach vorn. Eine lange Vorlage nimmt der Mittelstürmer Saalfelds auf und schießt mit Bruchstück das zweite Tor. Schon zwei Minuten später führt ein Einlaufen von Saalfelds infolge Verfehlers der Verteidigung durch Knopfs Handlung die Führung erlangen. Kurz vor Halbzeit bewirkt der Verteidiger Saalfelds durch Eintritten in den Schußkreis einen 19-Meter-Fuß, welcher platziert verwandelt wird. Mit 3:3 steht die Pause.

Nach dem Wechsel reichlich nervöses Spiel beiderseits. Beide Mannschaften spielen auf Sieg, was sich über allen Dingen bei der Saalfelder Mannschaft durch fädeliges Spiel äußert. Durch die vielen Strafaußen wird das unangenehm verzögert. Der Saltsche des Breslauer Sturms gelang sich in Meinungen, wodurch die anderen Spieler sehr benachteiligt werden. Endlich, in der 46. Minute, kann der Saltsche von Saalfeld das fahrgewandte Tor für seinen Verein erzielen. Breslau hat jetzt das Spiel in der Hand und drängt die Saalfelder in ihre Schließlinie zurück. Saalfeld verteidigt sein Bestgutm vielbeinig. Ein harter Schuß des Breslauer Mittelstürmers landet am dem Torposten.

Motorrad-Rennen in Halle

Die Halleische Motorrad-Vereinigung veranstaltete am heutigen Sonntag eine Aderlässigkeitsfahrt. Mund um den Petersberg. Die Beteiligung war eine sehr gute. Am Start in Halle befanden sich 32 Fahrer. Die Strecke (210 Kilometer) ging von Halle nach Köthen - Zeitz - Wittenberg - Halle. Klasse 1 fuhr nur 1 Stunde während die Klassen 2, 3 und 4 zwei Stunden fuhren. Die beste Zeit fuhr Otto Hartung. Halle auf Eichenberg-Befano in der Doppelrunde. Das Rennen nahm den der guten Organisation einen guten Verlauf und verlief ohne nennenswerte Unfälle. Die schlechte Beschaffenheit der Straßen und schlechte Ausrüstung beeinträchtigten die Fahrer wenig erheblich. Den Gesamtsiege hatte Vereinstafflermeister die Arbeiter-Sportklub-Kolonie übernommen. Das Ergebnis ist folgendes: Klasse I: 1. Karl Hartmann-Wagdeburg (Grabe), 1.48.50. Klasse II: 1. R. P. Wagner-Wagdeburg (Grabe), 1.48.30. Klasse III: 1. R. P. Wagner-Wagdeburg (Grabe), 2.30. Klasse IV: 1. R. P. Wagner-Wagdeburg (Grabe), 2.30. Klasse V: 1. R. P. Wagner-Wagdeburg (Grabe), 2.30. Klasse VI: 1. R. P. Wagner-Wagdeburg (Grabe), 2.30. Klasse VII: 1. R. P. Wagner-Wagdeburg (Grabe), 2.30. Klasse VIII: 1. R. P. Wagner-Wagdeburg (Grabe), 2.30. Klasse IX: 1. R. P. Wagner-Wagdeburg (Grabe), 2.30. Klasse X: 1. R. P. Wagner-Wagdeburg (Grabe), 2.30.

Klasse II: 1. Otto Hartung-Halle (Eichenberg-Kolonie), 2.35. 2. Karl Hartmann-Wagdeburg (Grabe), 4.9. Klasse III: 1. R. P. Wagner-Wagdeburg (Grabe), 4.30. Klasse IV: 1. R. P. Wagner-Wagdeburg (Grabe), 4.30. Klasse V: 1. R. P. Wagner-Wagdeburg (Grabe), 4.30. Klasse VI: 1. R. P. Wagner-Wagdeburg (Grabe), 4.30. Klasse VII: 1. R. P. Wagner-Wagdeburg (Grabe), 4.30. Klasse VIII: 1. R. P. Wagner-Wagdeburg (Grabe), 4.30. Klasse IX: 1. R. P. Wagner-Wagdeburg (Grabe), 4.30. Klasse X: 1. R. P. Wagner-Wagdeburg (Grabe), 4.30.

Nach dem Rennen fanden sich die Teilnehmer mit gelächelten Gesichtern zu einigen gemächlichen Stunden im Gasthof 'Zur Tanne' in Jöberitz auf, um auch die Preisverteilung stattfinden.

Rennen zu Leipzig

Preis von Neuhäuf. 1. Dr. R. Kaufmanns Gauri, 2. R. Kaufmanns Gauri, 3. R. Kaufmanns Gauri, 4. R. Kaufmanns Gauri, 5. R. Kaufmanns Gauri, 6. R. Kaufmanns Gauri, 7. R. Kaufmanns Gauri, 8. R. Kaufmanns Gauri, 9. R. Kaufmanns Gauri, 10. R. Kaufmanns Gauri, 11. R. Kaufmanns Gauri, 12. R. Kaufmanns Gauri, 13. R. Kaufmanns Gauri, 14. R. Kaufmanns Gauri, 15. R. Kaufmanns Gauri, 16. R. Kaufmanns Gauri, 17. R. Kaufmanns Gauri, 18. R. Kaufmanns Gauri, 19. R. Kaufmanns Gauri, 20. R. Kaufmanns Gauri, 21. R. Kaufmanns Gauri, 22. R. Kaufmanns Gauri, 23. R. Kaufmanns Gauri, 24. R. Kaufmanns Gauri, 25. R. Kaufmanns Gauri, 26. R. Kaufmanns Gauri, 27. R. Kaufmanns Gauri, 28. R. Kaufmanns Gauri, 29. R. Kaufmanns Gauri, 30. R. Kaufmanns Gauri, 31. R. Kaufmanns Gauri, 32. R. Kaufmanns Gauri, 33. R. Kaufmanns Gauri, 34. R. Kaufmanns Gauri, 35. R. Kaufmanns Gauri, 36. R. Kaufmanns Gauri, 37. R. Kaufmanns Gauri, 38. R. Kaufmanns Gauri, 39. R. Kaufmanns Gauri, 40. R. Kaufmanns Gauri, 41. R. Kaufmanns Gauri, 42. R. Kaufmanns Gauri, 43. R. Kaufmanns Gauri, 44. R. Kaufmanns Gauri, 45. R. Kaufmanns Gauri, 46. R. Kaufmanns Gauri, 47. R. Kaufmanns Gauri, 48. R. Kaufmanns Gauri, 49. R. Kaufmanns Gauri, 50. R. Kaufmanns Gauri, 51. R. Kaufmanns Gauri, 52. R. Kaufmanns Gauri, 53. R. Kaufmanns Gauri, 54. R. Kaufmanns Gauri, 55. R. Kaufmanns Gauri, 56. R. Kaufmanns Gauri, 57. R. Kaufmanns Gauri, 58. R. Kaufmanns Gauri, 59. R. Kaufmanns Gauri, 60. R. Kaufmanns Gauri, 61. R. Kaufmanns Gauri, 62. R. Kaufmanns Gauri, 63. R. Kaufmanns Gauri, 64. R. Kaufmanns Gauri, 65. R. Kaufmanns Gauri, 66. R. Kaufmanns Gauri, 67. R. Kaufmanns Gauri, 68. R. Kaufmanns Gauri, 69. R. Kaufmanns Gauri, 70. R. Kaufmanns Gauri, 71. R. Kaufmanns Gauri, 72. R. Kaufmanns Gauri, 73. R. Kaufmanns Gauri, 74. R. Kaufmanns Gauri, 75. R. Kaufmanns Gauri, 76. R. Kaufmanns Gauri, 77. R. Kaufmanns Gauri, 78. R. Kaufmanns Gauri, 79. R. Kaufmanns Gauri, 80. R. Kaufmanns Gauri, 81. R. Kaufmanns Gauri, 82. R. Kaufmanns Gauri, 83. R. Kaufmanns Gauri, 84. R. Kaufmanns Gauri, 85. R. Kaufmanns Gauri, 86. R. Kaufmanns Gauri, 87. R. Kaufmanns Gauri, 88. R. Kaufmanns Gauri, 89. R. Kaufmanns Gauri, 90. R. Kaufmanns Gauri, 91. R. Kaufmanns Gauri, 92. R. Kaufmanns Gauri, 93. R. Kaufmanns Gauri, 94. R. Kaufmanns Gauri, 95. R. Kaufmanns Gauri, 96. R. Kaufmanns Gauri, 97. R. Kaufmanns Gauri, 98. R. Kaufmanns Gauri, 99. R. Kaufmanns Gauri, 100. R. Kaufmanns Gauri, 101. R. Kaufmanns Gauri, 102. R. Kaufmanns Gauri, 103. R. Kaufmanns Gauri, 104. R. Kaufmanns Gauri, 105. R. Kaufmanns Gauri, 106. R. Kaufmanns Gauri, 107. R. Kaufmanns Gauri, 108. R. Kaufmanns Gauri, 109. R. Kaufmanns Gauri, 110. R. Kaufmanns Gauri, 111. R. Kaufmanns Gauri, 112. R. Kaufmanns Gauri, 113. R. Kaufmanns Gauri, 114. R. Kaufmanns Gauri, 115. R. Kaufmanns Gauri, 116. R. Kaufmanns Gauri, 117. R. Kaufmanns Gauri, 118. R. Kaufmanns Gauri, 119. R. Kaufmanns Gauri, 120. R. Kaufmanns Gauri, 121. R. Kaufmanns Gauri, 122. R. Kaufmanns Gauri, 123. R. Kaufmanns Gauri, 124. R. Kaufmanns Gauri, 125. R. Kaufmanns Gauri, 126. R. Kaufmanns Gauri, 127. R. Kaufmanns Gauri, 128. R. Kaufmanns Gauri, 129. R. Kaufmanns Gauri, 130. R. Kaufmanns Gauri, 131. R. Kaufmanns Gauri, 132. R. Kaufmanns Gauri, 133. R. Kaufmanns Gauri, 134. R. Kaufmanns Gauri, 135. R. Kaufmanns Gauri, 136. R. Kaufmanns Gauri, 137. R. Kaufmanns Gauri, 138. R. Kaufmanns Gauri, 139. R. Kaufmanns Gauri, 140. R. Kaufmanns Gauri, 141. R. Kaufmanns Gauri, 142. R. Kaufmanns Gauri, 143. R. Kaufmanns Gauri, 144. R. Kaufmanns Gauri, 145. R. Kaufmanns Gauri, 146. R. Kaufmanns Gauri, 147. R. Kaufmanns Gauri, 148. R. Kaufmanns Gauri, 149. R. Kaufmanns Gauri, 150. R. Kaufmanns Gauri, 151. R. Kaufmanns Gauri, 152. R. Kaufmanns Gauri, 153. R. Kaufmanns Gauri, 154. R. Kaufmanns Gauri, 155. R. Kaufmanns Gauri, 156. R. Kaufmanns Gauri, 157. R. Kaufmanns Gauri, 158. R. Kaufmanns Gauri, 159. R. Kaufmanns Gauri, 160. R. Kaufmanns Gauri, 161. R. Kaufmanns Gauri, 162. R. Kaufmanns Gauri, 163. R. Kaufmanns Gauri, 164. R. Kaufmanns Gauri, 165. R. Kaufmanns Gauri, 166. R. Kaufmanns Gauri, 167. R. Kaufmanns Gauri, 168. R. Kaufmanns Gauri, 169. R. Kaufmanns Gauri, 170. R. Kaufmanns Gauri, 171. R. Kaufmanns Gauri, 172. R. Kaufmanns Gauri, 173. R. Kaufmanns Gauri, 174. R. Kaufmanns Gauri, 175. R. Kaufmanns Gauri, 176. R. Kaufmanns Gauri, 177. R. Kaufmanns Gauri, 178. R. Kaufmanns Gauri, 179. R. Kaufmanns Gauri, 180. R. Kaufmanns Gauri, 181. R. Kaufmanns Gauri, 182. R. Kaufmanns Gauri, 183. R. Kaufmanns Gauri, 184. R. Kaufmanns Gauri, 185. R. Kaufmanns Gauri, 186. R. Kaufmanns Gauri, 187. R. Kaufmanns Gauri, 188. R. Kaufmanns Gauri, 189. R. Kaufmanns Gauri, 190. R. Kaufmanns Gauri, 191. R. Kaufmanns Gauri, 192. R. Kaufmanns Gauri, 193. R. Kaufmanns Gauri, 194. R. Kaufmanns Gauri, 195. R. Kaufmanns Gauri, 196. R. Kaufmanns Gauri, 197. R. Kaufmanns Gauri, 198. R. Kaufmanns Gauri, 199. R. Kaufmanns Gauri, 200. R. Kaufmanns Gauri, 201. R. Kaufmanns Gauri, 202. R. Kaufmanns Gauri, 203. R. Kaufmanns Gauri, 204. R. Kaufmanns Gauri, 205. R. Kaufmanns Gauri, 206. R. Kaufmanns Gauri, 207. R. Kaufmanns Gauri, 208. R. Kaufmanns Gauri, 209. R. Kaufmanns Gauri, 210. R. Kaufmanns Gauri, 211. R. Kaufmanns Gauri, 212. R. Kaufmanns Gauri, 213. R. Kaufmanns Gauri, 214. R. Kaufmanns Gauri, 215. R. Kaufmanns Gauri, 216. R. Kaufmanns Gauri, 217. R. Kaufmanns Gauri, 218. R. Kaufmanns Gauri, 219. R. Kaufmanns Gauri, 220. R. Kaufmanns Gauri, 221. R. Kaufmanns Gauri, 222. R. Kaufmanns Gauri, 223. R. Kaufmanns Gauri, 224. R. Kaufmanns Gauri, 225. R. Kaufmanns Gauri, 226. R. Kaufmanns Gauri, 227. R. Kaufmanns Gauri, 228. R. Kaufmanns Gauri, 229. R. Kaufmanns Gauri, 230. R. Kaufmanns Gauri, 231. R. Kaufmanns Gauri, 232. R. Kaufmanns Gauri, 233. R. Kaufmanns Gauri, 234. R. Kaufmanns Gauri, 235. R. Kaufmanns Gauri, 236. R. Kaufmanns Gauri, 237. R. Kaufmanns Gauri, 238. R. Kaufmanns Gauri, 239. R. Kaufmanns Gauri, 240. R. Kaufmanns Gauri, 241. R. Kaufmanns Gauri, 242. R. Kaufmanns Gauri, 243. R. Kaufmanns Gauri, 244. R. Kaufmanns Gauri, 245. R. Kaufmanns Gauri, 246. R. Kaufmanns Gauri, 247. R. Kaufmanns Gauri, 248. R. Kaufmanns Gauri, 249. R. Kaufmanns Gauri, 250. R. Kaufmanns Gauri, 251. R. Kaufmanns Gauri, 252. R. Kaufmanns Gauri, 253. R. Kaufmanns Gauri, 254. R. Kaufmanns Gauri, 255. R. Kaufmanns Gauri, 256. R. Kaufmanns Gauri, 257. R. Kaufmanns Gauri, 258. R. Kaufmanns Gauri, 259. R. Kaufmanns Gauri, 260. R. Kaufmanns Gauri, 261. R. Kaufmanns Gauri, 262. R. Kaufmanns Gauri, 263. R. Kaufmanns Gauri, 264. R. Kaufmanns Gauri, 265. R. Kaufmanns Gauri, 266. R. Kaufmanns Gauri, 267. R. Kaufmanns Gauri, 268. R. Kaufmanns Gauri, 269. R. Kaufmanns Gauri, 270. R. Kaufmanns Gauri, 271. R. Kaufmanns Gauri, 272. R. Kaufmanns Gauri, 273. R. Kaufmanns Gauri, 274. R. Kaufmanns Gauri, 275. R. Kaufmanns Gauri, 276. R. Kaufmanns Gauri, 277. R. Kaufmanns Gauri, 278. R. Kaufmanns Gauri, 279. R. Kaufmanns Gauri, 280. R. Kaufmanns Gauri, 281. R. Kaufmanns Gauri, 282. R. Kaufmanns Gauri, 283. R. Kaufmanns Gauri, 284. R. Kaufmanns Gauri, 285. R. Kaufmanns Gauri, 286. R. Kaufmanns Gauri, 287. R. Kaufmanns Gauri, 288. R. Kaufmanns Gauri, 289. R. Kaufmanns Gauri, 290. R. Kaufmanns Gauri, 291. R. Kaufmanns Gauri, 292. R. Kaufmanns Gauri, 293. R. Kaufmanns Gauri, 294. R. Kaufmanns Gauri, 295. R. Kaufmanns Gauri, 296. R. Kaufmanns Gauri, 297. R. Kaufmanns Gauri, 298. R. Kaufmanns Gauri, 299. R. Kaufmanns Gauri, 300. R. Kaufmanns Gauri, 301. R. Kaufmanns Gauri, 302. R. Kaufmanns Gauri, 303. R. Kaufmanns Gauri, 304. R. Kaufmanns Gauri, 305. R. Kaufmanns Gauri, 306. R. Kaufmanns Gauri, 307. R. Kaufmanns Gauri, 308. R. Kaufmanns Gauri, 309. R. Kaufmanns Gauri, 310. R. Kaufmanns Gauri, 311. R. Kaufmanns Gauri, 312. R. Kaufmanns Gauri, 313. R. Kaufmanns Gauri, 314. R. Kaufmanns Gauri, 315. R. Kaufmanns Gauri, 316. R. Kaufmanns Gauri, 317. R. Kaufmanns Gauri, 318. R. Kaufmanns Gauri, 319. R. Kaufmanns Gauri, 320. R. Kaufmanns Gauri, 321. R. Kaufmanns Gauri, 322. R. Kaufmanns Gauri, 323. R. Kaufmanns Gauri, 324. R. Kaufmanns Gauri, 325. R. Kaufmanns Gauri, 326. R. Kaufmanns Gauri, 327. R. Kaufmanns Gauri, 328. R. Kaufmanns Gauri, 329. R. Kaufmanns Gauri, 330. R. Kaufmanns Gauri, 331. R. Kaufmanns Gauri, 332. R. Kaufmanns Gauri, 333. R. Kaufmanns Gauri, 334. R. Kaufmanns Gauri, 335. R. Kaufmanns Gauri, 336. R. Kaufmanns Gauri, 337. R. Kaufmanns Gauri, 338. R. Kaufmanns Gauri, 339. R. Kaufmanns Gauri, 340. R. Kaufmanns Gauri, 341. R. Kaufmanns Gauri, 342. R. Kaufmanns Gauri, 343. R. Kaufmanns Gauri, 344. R. Kaufmanns Gauri, 345. R. Kaufmanns Gauri, 346. R. Kaufmanns Gauri, 347. R. Kaufmanns Gauri, 348. R. Kaufmanns Gauri, 349. R. Kaufmanns Gauri, 350. R. Kaufmanns Gauri, 351. R. Kaufmanns Gauri, 352. R. Kaufmanns Gauri, 353. R. Kaufmanns Gauri, 354. R. Kaufmanns Gauri, 355. R. Kaufmanns Gauri, 356. R. Kaufmanns Gauri, 357. R. Kaufmanns Gauri, 358. R. Kaufmanns Gauri, 359. R. Kaufmanns Gauri, 360. R. Kaufmanns Gauri, 361. R. Kaufmanns Gauri, 362. R. Kaufmanns Gauri, 363. R. Kaufmanns Gauri, 364. R. Kaufmanns Gauri, 365. R. Kaufmanns Gauri, 366. R. Kaufmanns Gauri, 367. R. Kaufmanns Gauri, 368. R. Kaufmanns Gauri, 369. R. Kaufmanns Gauri, 370. R. Kaufmanns Gauri, 371. R. Kaufmanns Gauri, 372. R. Kaufmanns Gauri, 373. R. Kaufmanns Gauri, 374. R. Kaufmanns Gauri, 375. R. Kaufmanns Gauri, 376. R. Kaufmanns Gauri, 377. R. Kaufmanns Gauri, 378. R. Kaufmanns Gauri, 379. R. Kaufmanns Gauri, 380. R. Kaufmanns Gauri, 381. R. Kaufmanns Gauri, 382. R. Kaufmanns Gauri, 383. R. Kaufmanns Gauri, 384. R. Kaufmanns Gauri, 385. R. Kaufmanns Gauri, 386. R. Kaufmanns Gauri, 387. R. Kaufmanns Gauri, 388. R. Kaufmanns Gauri, 389. R. Kaufmanns Gauri, 390. R. Kaufmanns Gauri, 391. R. Kaufmanns Gauri, 392. R. Kaufmanns Gauri, 393. R. Kaufmanns Gauri, 394. R. Kaufmanns Gauri, 395. R. Kaufmanns Gauri, 396. R. Kaufmanns Gauri, 397. R. Kaufmanns Gauri, 398. R. Kaufmanns Gauri, 399. R. Kaufmanns Gauri, 400. R. Kaufmanns Gauri, 401. R. Kaufmanns Gauri, 402. R. Kaufmanns Gauri, 403. R. Kaufmanns Gauri, 404. R. Kaufmanns Gauri, 405. R. Kaufmanns Gauri, 406. R. Kaufmanns Gauri, 407. R. Kaufmanns Gauri, 408. R. Kaufmanns Gauri, 409. R. Kaufmanns Gauri, 410. R. Kaufmanns Gauri, 411. R. Kaufmanns Gauri, 412. R. Kaufmanns Gauri, 413. R. Kaufmanns Gauri, 414. R. Kaufmanns Gauri, 415. R. Kaufmanns Gauri, 416. R. Kaufmanns Gauri, 417. R. Kaufmanns Gauri, 418. R. Kaufmanns Gauri, 419. R. Kaufmanns Gauri, 420. R. Kaufmanns Gauri, 421. R. Kaufmanns Gauri, 422. R. Kaufmanns Gauri, 423. R. Kaufmanns Gauri, 424. R. Kaufmanns Gauri, 425. R. Kaufmanns Gauri, 426. R. Kaufmanns Gauri, 427. R. Kaufmanns Gauri, 428. R. Kaufmanns Gauri, 429. R. Kaufmanns Gauri, 430. R. Kaufmanns Gauri, 431. R. Kaufmanns Gauri, 432. R. Kaufmanns Gauri, 433. R. Kaufmanns Gauri, 434. R. Kaufmanns Gauri, 435. R. Kaufmanns Gauri, 436. R. Kaufmanns Gauri, 437. R. Kaufmanns Gauri, 438. R. Kaufmanns Gauri, 439. R. Kaufmanns Gauri, 440. R. Kaufmanns Gauri, 441. R. Kaufmanns Gauri, 442. R. Kaufmanns Gauri, 443. R. Kaufmanns Gauri, 444. R. Kaufmanns Gauri, 445. R. Kaufmanns Gauri, 446. R. Kaufmanns Gauri, 447. R. Kaufmanns Gauri, 448. R. Kaufmanns Gauri, 449. R. Kaufmanns Gauri, 450. R. Kaufmanns Gauri, 451. R. Kaufmanns Gauri, 452. R. Kaufmanns Gauri, 453. R. Kaufmanns Gauri, 454. R. Kaufmanns Gauri, 455. R. Kaufmanns Gauri, 456. R. Kaufmanns Gauri, 457. R. Kaufmanns Gauri, 458. R. Kaufmanns Gauri, 459. R. Kaufmanns Gauri, 460. R. Kaufmanns Gauri, 461. R. Kaufmanns Gauri, 462. R. Kaufmanns Gauri, 463. R. Kaufmanns Gauri, 464. R. Kaufmanns Gauri, 465. R. Kaufmanns Gauri, 466. R. Kaufmanns Gauri, 467. R. Kaufmanns Gauri, 468. R. Kaufmanns Gauri, 469. R. Kaufmanns Gauri, 470. R. Kaufmanns Gauri, 471. R. Kaufmanns Gauri, 472. R. Kaufmanns Gauri, 473. R. Kaufmanns Gauri, 474. R. Kaufmanns Gauri, 475. R. Kaufmanns Gauri, 476. R. Kaufmanns Gauri, 477. R. Kaufmanns Gauri, 478. R. Kaufmanns Gauri, 479. R. Kaufmanns Gauri, 480. R. Kaufmanns Gauri, 481. R. Kaufmanns Gauri, 482. R. Kaufmanns Gauri, 483. R. Kaufmanns Gauri, 484. R. Kaufmanns Gauri, 485. R. Kaufmanns Gauri, 486. R. Kaufmanns Gauri, 487. R. Kaufmanns Gauri, 488. R. Kaufmanns Gauri, 489. R. Kaufmanns Gauri, 490. R. Kaufmanns Gauri, 491. R. Kaufmanns Gauri, 492. R. Kaufmanns Gauri, 493. R. Kaufmanns Gauri, 494. R. Kaufmanns Gauri, 495. R. Kaufmanns Gauri, 496. R. Kaufmanns Gauri, 497. R. Kaufmanns Gauri, 498. R. Kaufmanns Gauri, 499. R. Kaufmanns Gauri, 500. R. Kaufmanns Gauri, 501. R. Kaufmanns Gauri, 502. R. Kaufmanns Gauri, 503. R. Kaufmanns Gauri, 504. R. Kaufmanns Gauri, 505. R. Kaufmanns Gauri, 506. R. Kaufmanns Gauri, 507. R. Kaufmanns Gauri, 508. R. Kaufmanns Gauri, 509. R. Kaufmanns Gauri, 510. R. Kaufmanns Gauri, 511. R. Kaufmanns Gauri, 512. R. Kaufmanns Gauri, 513. R. Kaufmanns Gauri, 514. R. Kaufmanns Gauri, 515. R. Kaufmanns Gauri, 516. R. Kaufmanns Gauri, 517. R. Kaufmanns Gauri, 518. R. Kaufmanns Gauri, 519. R. Kaufmanns Gauri, 520. R. Kaufmanns Gauri, 521. R. Kaufmanns Gauri, 522. R. Kaufmanns Gauri, 523. R. Kaufmanns Gauri, 524. R. Kaufmanns Gauri, 525. R. Kaufmanns Gauri, 526. R. Kaufmanns Gauri, 527. R. Kaufmanns Gauri, 528. R. Kaufmanns Gauri, 529. R. Kaufmanns Gauri, 530. R. Kaufmanns Gauri, 531. R. Kaufmanns Gauri, 532. R. Kaufmanns Gauri, 533. R. Kaufmanns Gauri, 534. R. Kaufmanns Gauri, 535. R. Kaufmanns Gauri, 536. R. Kaufmanns Gauri, 537. R. Kaufmanns Gauri, 538. R. Kaufmanns Gauri, 539. R. Kaufmanns Gauri, 540. R. Kaufmanns Gauri, 541. R. Kaufmanns Gauri, 542. R. Kaufmanns Gauri, 543. R. Kaufmanns Gauri, 544. R. Kaufmanns Gauri, 545. R. Kaufmanns Gauri, 546. R. Kaufmanns Gauri, 547. R. Kaufmanns Gauri, 548. R. Kaufmanns Gauri, 549. R. Kaufmanns Gauri, 550. R. Kaufmanns Gauri, 551. R. Kaufmanns Gauri, 552. R. Kaufmanns Gauri, 553. R. Kaufmanns Gauri, 554. R. Kaufmanns Gauri, 555. R. Kaufmanns Gauri, 556. R. Kaufmanns Gauri, 557. R. Kaufmanns Gauri, 558. R. Kaufmanns Gauri, 559. R. Kaufmanns Gauri, 560. R. Kaufmanns Gauri, 561. R. Kaufmanns Gauri, 562. R. Kaufmanns Gauri, 563. R. Kaufmanns Gauri, 564. R. Kaufmanns Gauri, 565. R. Kaufmanns Gauri, 566. R. Kaufmanns Gauri, 567. R. Kaufmanns Gauri, 568. R. Kaufmanns Gauri, 569. R. Kaufmanns Gauri, 570. R. Kaufmanns Gauri, 571. R. Kaufmanns Gauri, 572. R. Kaufmanns Gauri, 573. R. Kaufmanns Gauri, 574. R. Kaufmanns Gauri, 575. R. Kaufmanns Gauri, 576. R. Kaufmanns Gauri, 577. R. Kaufmanns Gauri, 578. R. Kaufmanns Gauri, 579. R. Kaufmanns Gauri, 580. R. Kaufmanns Gauri, 581. R. Kaufmanns Gauri, 582. R. Kaufmanns Gauri, 583. R. Kaufmanns Gauri, 584. R. Kaufmanns Gauri, 585. R. Kaufmanns Gauri, 586. R. Kaufmanns Gauri, 587. R. Kaufmanns Gauri, 588. R. Kaufmanns Gauri, 589. R. Kaufmanns Gauri, 590. R. Kaufmanns Gauri, 591. R. Kaufmanns Gauri, 592. R. Kaufmanns Gauri, 593. R. Kaufmanns Gauri, 594. R. Kaufmanns Gauri, 595. R. Kaufmanns Gauri, 596. R. Kaufmanns Gauri, 597. R. Kaufmanns Gauri, 598. R. Kaufmanns Gauri, 599. R. Kaufmanns Gauri, 600. R. Kaufmanns Gauri, 601. R. Kaufmanns Gauri, 602. R. Kaufmanns Gauri, 603. R. Kaufmanns Gauri, 604. R. Kaufmanns Gauri, 605. R. Kaufmanns Gauri, 606. R. Kaufmanns Gauri, 607. R. Kaufmanns Gauri, 608. R. Kaufmanns Gauri, 609. R. Kaufmanns Gauri, 610. R. Kaufmanns Gauri, 611. R. Kaufmanns Gauri, 612. R. Kaufmanns Gauri, 613. R. Kaufmanns Gauri, 614. R. Kaufmanns Gauri, 615. R. Kaufmanns Gauri, 616. R. Kaufmanns Gauri, 617. R. Kaufmanns Gauri, 618. R. Kaufmanns Gauri, 619. R. Kaufmanns Gauri, 620. R. Kaufmanns Gauri, 621. R. Kaufmanns Gauri, 622. R. Kaufmanns Gauri, 623. R. Kaufmanns Gauri, 624. R. Kaufmanns Gauri, 625. R. Kaufmanns Gauri, 626. R. Kaufmanns Gauri, 627. R. Kaufmanns Gauri, 628. R. Kaufmanns Gauri, 629. R. Kaufmanns Gauri, 630. R. Kaufmanns Gauri, 631. R. Kaufmanns Gauri, 632. R. Kaufmanns Gauri, 633. R. Kaufmanns Gauri, 634. R. Kaufmanns Gauri, 635. R. Kaufmanns Gauri, 636. R. Kaufmanns Gauri, 637. R. Kaufmanns Gauri, 638. R. Kaufmanns Gauri, 639. R. Kaufmanns Gauri, 640. R. Kaufmanns Gauri, 641. R. Kaufmanns Gauri, 642. R. Kaufmanns Gauri, 643. R. Kaufmanns Gauri, 644. R. Kaufmanns Gauri, 645. R. Kaufmanns Gauri, 646. R. Kaufmanns Gauri, 647. R. Kaufmanns Gauri, 648. R. Kaufmanns Gauri, 649. R. Kaufmanns Gauri, 650. R. Kaufmanns Gauri, 651. R. Kaufmanns Gauri, 652. R. Kaufmanns Gauri, 653. R. Kaufmanns Gauri, 654. R. Kaufmanns Gauri, 655. R. Kaufmanns Gauri, 656. R. Kaufmanns Gauri, 657. R. Kaufmanns Gauri, 658. R. Kaufmanns Gauri, 659. R. Kaufmanns Gauri, 660. R. Kaufmanns Gauri, 661. R. Kaufmanns Gauri, 662. R. Kaufmanns Gauri, 663. R. Kaufmanns Gauri, 664. R. Kaufmanns Gauri, 665. R. Kaufmanns Gauri, 666. R. Kaufmanns Gauri, 667. R. Kaufmanns Gauri, 668. R. Kaufmanns Gauri, 669. R. Kaufmanns Gauri, 670. R. Kaufmanns Gauri, 671. R. Kaufmanns Gauri, 672. R. Kaufmanns Gauri, 673. R. Kaufmanns Gauri, 674. R. Kaufmanns Gauri, 675. R. Kaufmanns Gauri, 676. R. Kaufmanns Gauri, 677. R. Kaufmanns Gauri, 678. R. Kaufmanns Gauri, 679. R. Kaufmanns Gauri, 680. R. Kaufmanns Gauri, 681. R. Kaufmanns Gauri, 682. R. Kaufmanns Gauri, 683. R. Kaufmanns Gauri, 684. R. Kaufmanns Gauri, 685. R. Kaufmanns Gauri, 686. R. Kaufmanns Gauri, 687. R. Kaufmanns Gauri, 688. R. Kaufmanns Gauri, 689. R. Kaufmanns Gauri, 690. R. Kaufmanns Gauri, 691. R. Kaufmanns Gauri, 692. R. Kaufmanns Gauri, 693. R. Kaufmanns Gauri, 694. R. Kaufmanns Gauri, 695. R. Kaufmanns Gauri, 696. R. Kaufmanns Gauri, 697. R. Kaufmanns Gauri, 698. R. Kaufmanns Gauri, 699. R. Kaufmanns Gauri, 700. R. Kaufmanns Gauri, 701. R. Kaufmanns Gauri, 702. R. Kaufmanns Gauri, 703. R. Kaufmanns Gauri, 704. R. Kaufmanns Gauri, 705. R. Kaufmanns Gauri, 706. R. Kaufmanns Gauri, 707. R. Kaufmanns Gauri, 708. R. Kaufmanns Gauri, 709. R. Kaufmanns Gauri, 710. R. Kaufmanns Gauri, 711. R. Kaufmanns Gauri, 712. R. Kaufmann